

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
OB/02	S0249/23	05.06.2023
zum/zur		
F0120/23 – Fraktion AfD, Stadtrat Matthias Kleiser		
Bezeichnung		
Preispolitik der Stadtwerke Magdeburg		
Verteiler		Tag
Die Oberbürgermeisterin		13.06.2023

„Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Borris,

In den letzten Wochen erhielten Bestandskunden der Stadtwerke Magdeburg die Information über eine weitere Erhöhung des Strompreises zum 01.04.2023. Die SWM liegt derzeit mit ihren Strom- und Gaspreisen am oberen Rand der Anbieter. Beispiel: Tarif „Spar“! Strom April 2020 21,34 ct/kWh auf 49,40 ct/kWh im April 2023, Steigerung um mehr als 130%! Eine Information des Stadtrates über die Einkaufspolitik erfolgte bisher nicht.

Daher frage ich Sie:

1. Warum sind die Energiepreise der SWM im Landesvergleich teurer?
2. Nutzt die SWM die aktuelle Energiekrise um eine Gewinnsteigerung herbeizuführen?
3. Welchen Einfluss hat die Stadt auf die Preisgestaltung der SWM? Wirkt sie regulierend vor allem in Bezug auf die hohe Belastung Magdeburger Bürger in unteren Einkommensschichten?“

### Stellungnahme:

Zu dieser Anfrage wurde die Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG um Stellungnahme gebeten.

1. Warum sind die Energiepreise der SWM im Landesvergleich teurer?
2. Nutzt die SWM die aktuelle Energiekrise um eine Gewinnsteigerung herbeizuführen?

Die Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM) haben während des Energiekrisenjahres 2022 die hohen Preise von ihren Kund\*innen ferngehalten und damit ihre Preisgarantien (i. d. R. mit einer Laufzeit von 12 Monaten) erfüllt. Während die Beschaffungskosten im Jahr 2022 extrem angestiegen sind, haben die SWM zu den vereinbarten Preisen deutlich unter diesem Niveau weiter versorgt.

Um die Versorgung zu sichern, musste die SWM (insbesondere für die Verträge, die im Winter zur Verlängerung anstanden) zu (aus heutiger Sicht) relativ hohen Konditionen einkaufen und ihre Preise daraufhin deutlich erhöhen. Dies geschah in der Stromsparte erst im Dezember 2022, also zu einem relativ späten Zeitpunkt.

Zwischen dem 1. Dezember 2022 und dem 30. April 2023 haben die SWM ein deutlich höheres Preisniveau gehabt. Durch die Preisgarantie, die die SWM gewähren, werden die Kund\*innen 12 Monate lang zu den vereinbarten Konditionen beliefert – auch wenn der Preis am Energiemarkt wieder steigt.

Liegt der Tarif über dem Referenzpreis der staatlichen Energiepreisbremsen, profitieren die Kunden\*innen der SWM von der staatlichen Entlastung. Für ca. 80 % des Verbrauchs gilt ein gedeckelter Preis von 40 ct/kWh. Die Differenz zum Arbeitspreis lt. Vertrag übernimmt der Staat. Dabei wirkt sich diese staatliche Entlastung auch unmittelbar auf die monatlichen Abschläge aus.

Insgesamt ist für die SWM die Herausforderung gestiegen, die Risiken zwischen einjährigen Preisgarantien und einer dynamischen, kaum mehr vorhersehbaren Marktentwicklung gut auszubalancieren. Gegenwärtig wird die Lage so eingeschätzt, dass sich die Preise vorerst auf gesunkenem Niveau stabilisieren. Dieses Preisniveau geben die SWM seit dem 1. Mai 2023 mit einer deutlichen Senkung in allen Stromtarifen an die Kund\*innen weiter. Konkret beträgt der gesenkte Arbeitspreis für die Kund\*innen der SWM damit nur noch 39,58 ct/kWh (brutto) beim Tarif „SWM Basis Strom“. Beim Tarif „SWM Spar Strom“ bzw. dem Tarif „SWM Natur Strom“ liegt der gesenkte Arbeitspreis nur noch bei 35,47 ct/kWh bzw. 36,38 ct/kWh (jeweils brutto).

Wie sich die Preise im weiteren Verlauf des Jahres 2023 entwickeln, kann die Gesellschaft langfristig nicht sicher abschätzen, daher wird die Situation laufend neu bewertet. Im weiteren Verlauf kann es zu weiteren Preisanpassungen kommen. Dabei ist nicht auszuschließen, dass die Preise auch wieder steigen können.

3. Welchen Einfluss hat die Stadt auf die Preisgestaltung der SWM? Wirkt Sie regulierend vor allem in Bezug auf die hohe Belastung Magdeburger Bürger in unteren Einkommensschichten?

Gemäß dem aktuellen Gesellschaftsvertrag der SWM obliegt gemäß § 6 Abs. 3 dem Aufsichtsrat die Festsetzung und Änderung der allgemeinen Tarife sowie der allgemeinen Versorgungsbedingungen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist im Aufsichtsrat der SWM mit zwei Mitgliedern (von insgesamt 6 Mitgliedern) vertreten und nimmt hierüber Einfluss.

Borris